

9. Juni

Pfingsten, ein christliches Fest jüdischen Ursprungs, ist jedes Jahr an einem anderen Datum – 50 Tage nach Ostern. 1957 z. B. war es genau am 9. Juni. Wann ist es in diesem Jahr?

Schreib in jede Zeile mindestens einen Satz, der dir zum Thema Pfingsten einfällt. Dein Satz muss mit dem Anfangsbuchstaben am Zeilenanfang beginnen. In die letzte Zeile schreibst du einen abschließenden Satz.

P

.....
.....

F

.....
.....

I

.....
.....

N

.....
.....

G

.....
.....

S

.....
.....

T

.....
.....

E

.....
.....

N

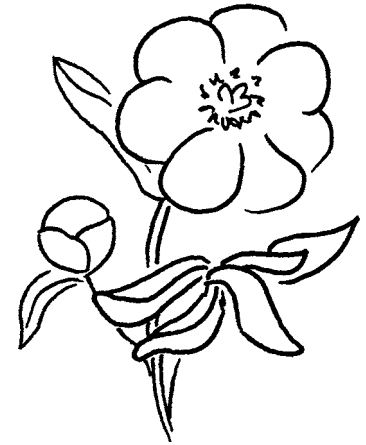
.....
.....

Pfingsten

.....
.....

9. Juni

An Pfingsten kann man auch die Päonie (oder Pfingstrose) bewundern – eine Staude, die eine Höhe von einem Meter erreichen kann. Sie gehört zu den Hahnenfußgewächsen und hat eine gefüllte Blüte, die stark duftet und in den Farben rot, rosa, weiß und gelb vorkommt.



Falls du keinen Garten hast, in dem du sie bewundern kannst, ist sie auch ganz leicht selbst herzustellen.

Du brauchst:

Einen Stecken (der als Stiel dient),
einen kleinen Nagel,
einen Hammer,

mehrere Bogen Transparentpapier in verschiedenen Rot- bis Gelbtönen.

Wenn du einen grünen Bogen hast, ist das schön.

Du fängst in dem Fall von außen mit dem grünen Bogen an und nimmst dann nach innen die Töne von rot bis gelb. Es genügt aber auch völlig, wenn du nur einen Rotton hast.

Und so geht's:

Alle Bögen müssen quadratisch geschnitten werden.

Das erste Papier sollte nicht kleiner sein als 20 cm x 20 cm.

Alle folgenden Papiere sollten immer etwa 1 cm kleiner werden.

Wenn du 10 Bögen schneidest, sieht das toll aus, es gehen aber auch ein paar weniger.

Jedes Blatt wird in der Mitte gefaltet (Rechteck) und dann nochmal gefaltet – jetzt haben wir wieder ein Quadrat – und dann nochmal: ein Dreieck (Abb. 1).

Dieses schneidest du oben in einem Bogen ab (Abb. 2).

Wieder auffalten (Abb. 3) und schon hast du die erste Reihe der Blütenblätter.

Wenn du alle Bögen so geschnitten hast, legst du sie von außen nach innen aufeinander, immer leicht verschoben (Abb. 4). Wenn du innen angekommen bist, steckst du deinen Nagel durch die Mitte und hämmerst ihn dann oben auf deinen Stock. Jetzt die Blütenblätter etwas zusammendrücken, so dass sie stehen, innen mehr, außen weniger (Abb. 5).

Fertig!

